

**MV Köln am 24. September 2016**

## **TOP 8: Jahresbericht des Clubausschusses 2015/2016**

### **1. Vorbemerkung**

Im September 2009 wurde erstmalig ein Clubausschuss (CA) durch die Mitgliederversammlung gewählt. Grundlagen zu Aufgaben und Arbeitsweise des Clubausschusses sind in einem Rundbrief beschrieben, der auf der Clubhomepage hinterlegt ist.

Für das Tätigkeitsjahr 2015/2016 haben wir uns an vorgenanntem Rundbrief orientiert.

Es ist erneut deutlich zu loben, dass wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Das Lob gilt dem Vorstand (VS) für seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne unserer Clubziele sowie allen hier nicht einzeln genannten Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich mit viel Fleiß und Herzblut eine dankenswerte Arbeit für unseren Club geleistet haben.

### **2. Entlastung des Vorstandes**

Die für das hinter uns liegende Geschäftsjahr 2015 von den Rechnungsprüfern aufgeführten Beanstandungen bei den Prüfungen von Kassen und Konten sowie die dazu betreffenden Belege wurden uns durch die Kassenprüfer als behoben mitgeteilt. Gemäß § 10, Absatz 9 unserer Clubsatzung empfehlen wir daher der Mitgliederversammlung (MV), den Clubvorstand bezüglich des Geschäftsjahres 2015 zu entlasten. Für das Geschäftsjahr 2016 würde der CA der Präsidentin eine Entlastungsempfehlung verweigern, um damit seiner neutralen Verantwortung gerecht zu werden.

### **3. Rückblick**

Die MV 2015 in Oberbayern war von verschiedenen Dingen geprägt. Neben einem sprichwörtlich bayerisch-weiß-blauen Himmel war dies eine Spitzenbeteiligung am Spitzingsee mit einem Spitzen-Rahmenprogramm.

Der CA wurde zu sämtlichen Vorstandssitzungen in 2015 (6 Sitzungen) und in 2016 (5 Sitzungen) eingeladen und hat an allen Sitzungen mit mindestens einem Mitglied teilgenommen.

### **4. Problemzonen/Auffälligkeiten/positiver Trend**

„Wo gearbeitet wird, fallen auch Späne“ so lautet ein Sprichwort und so sind erneut einige unerledigte Baustellen aufzurufen.

#### **4.1 Kommunikation**

Der in den letzten Jahren kritisierte punktuell destruktive und respektlose zwischenmenschliche Umgang in unserem Club hat sich erheblich reduziert, obwohl wir in Sachen Teamarbeit einiges Verbesserungspotential sehen. Der CA teilt unverändert die Auffassung, dass unser Club von der freien Kommunikation aller Clubmitglieder auf allen Ebenen im Sinne einer konstruktiven Entwicklung lebt.

## **4.2 Informationen**

Mit den Informationsbausteinen CR, GarageR129, VS-Rundbrief, Mitgliederversammlung und unserer Clubhomepage sieht der CA keine Defizite in der Berichtserstattung an die Mitgliedschaft. Darüber hinaus generieren die RT-Leitungen in unterschiedlicher Form weitere Informationen für ihre betreuten RT-Mitglieder.

## **4.3 RT-Leiter-Workshop**

Als Schnittstelle zwischen der Organschaft und der Mitgliedschaft haben 27 der aktuell 32 registrierten RT an dem Workshop im Januar 2016 teilgenommen. Der CA ist der Auffassung, dass die hierfür verwendeten Mittel satzungskonform in Sinne der Clubziele Verwendung finden. Der CA regt an, diese bundesweite Veranstaltung um einen von der Technik geprägten Workshop mit ausgewählten Technikreferenten zu ergänzen.

## **4.4 Messen**

Aus den ursprünglich vier Messeauftritten sind inzwischen neun Messen geworden, auf denen sich unser Club nach außen repräsentiert. Die Einführung eines zentralen Messekoordinators findet die volle Zustimmung des CA, auch wenn hier zusätzlicher Reisekostenaufwand entsteht. Für das ehrenamtliche Engagement von Kurt Schendler in der Sache möchte sich der CA bedanken.

## **4.5 Clubserver**

„Wer keine Arbeit hat, macht sich welche“, wie die Macher des Umzugs des Clubservers. Der CA möchte sich für dieses ehrenamtliche Engagement für ein fast „unsichtbares Ergebnis“ bei den Clubfreunden Oliver Hartwich und Frank Risse herzlich bedanken. Der Umfang der Reise „von Montabaur nach Nürnberg“ wurde in der CR 27, Seiten 82 ff., beschrieben mit dem Fazit: „Unter der Haube ist ziemlich alles erneuert worden.“

## **4.6 Ersatzteilversorgung**

Im Rahmen des 11. RT-Leiter-Workshops in Bad Orb wurde dieses Thema mit Herrn Dieter Beck, MB Classic, ausführlich besprochen. Es ist davon auszugehen, dass durch MB Classic eine mittelfristige Ersatzteilversorgung sichergestellt werden kann. Kernaufgabe unseres Clubs aber wird es sein, diese Erfordernisse konsequent zu verfolgen mit dem Ziel, dass Ersatzteile auch in Zukunft bezahl- und beschaffbar bleiben. Das persönliche Motto von Herrn Dieter Beck: „Es gibt Dinge, für die würde man alles geben.“ - Hoffentlich auch für unsere Ersatzteilversorgung zu akzeptablen Preisen.

## **4.7 Beitragsrückstände**

Aufgrund von Beitragsrückständen mit erfolglosem Mahnwesen wurden 15 Mitglieder zum 31. Dezember 2015 ausgeschlossen. Der CA hat diesen Ausschlüssen nach § 6 der Satzung zugestimmt.

## **4.8 Mittelverwendung**

Der CA vertritt die Auffassung, dass die Verwendung von Mitteln, die ausschließlich zum Erreichen der Vereinsziele fließen, als satzungskonform gelten.

Die Kassenprüfer wurden vom CA gebeten, im Rahmen ihrer jährlichen Kassenprüfung ein verstärktes Augenmerk auch auf die Inhalte (Verwendungszweck) der Ausgaben zu werfen und den Organträgern über Auffälligkeiten zu berichten.

In jährlichen Side Letters berichten die Kassenprüfer über die Auffälligkeiten, welche vom Vorstand bewertet, begründet und bereinigt werden. An dieser Stelle großen Dank an unsere Kassenprüfer Markus Vogel und Ulrich Jorzik für ihr Engagement mit jährlich steigendem Aufwand.

Ein Controlling wird aktuell durch fehlende Instrumente erschwert:

.. Aus Gründen einer umfassenden Transparenz der Mittelverwendung hat der CA den VS aufgefordert, eine Ausgabenmatrix als Leitfaden für wirtschaftliche Zuwendungen an alle Mitglieder (sowie auch Nichtmitglieder) zu erstellen, um für die Zukunft einen verbindlichen Rahmen zu schaffen.

.. Gleiches gilt für einen Kontierungsleitfaden, aus dem sich die Zuordnung von Kosten auf die jeweiligen Konten nachvollziehen lässt.

.. Damit einhergehend wird die fehlende Transparenz in den Kostenblöcken Messen, Mitgliederversammlung und Reisekosten ausgelöst und beanstandet.

Trotz des unermüdlichen Einsatzes der ehrenamtlichen Organträger sieht der CA im Bereich „Finanzen“ aufgrund der Größenordnung von EURO 200.000 in der Jahresrechnung kurzfristigen Handlungsbedarf. Dies deckt sich mit den Ergebnissen der Kassenprüfung der vergangenen Jahre.

Der amtierende Vorstand Finanzen hat für 2016 einige Verbesserungen angekündigt.

## **4.9 Datenschutz**

Auf die Einhaltung des Verfahrens vom September 2015 „Verpflichtung auf das Datengeheimnis für VS/CA, RT-Leiter und alle Funktionsträger (inkl der Systemadministratoren)“ wurde zuletzt anlässlich des 11. RT-Leiter-Workshops hingewiesen. Die Maßnahmen erscheinen aufwändig, sind aber aus datenschutzrechtlichen Gründen (BDSG) notwendig. Auch hierfür großen Dank an Stani Iowski für sein Engagement und seine eingebrachten Sachkenntnisse.

Mit den bisherigen Maßnahmen zum BDSG ist der Vorstand seiner Verantwortung zum BDSG nachgekommen.

## **4.10 Heimfahrt mit Hindernissen**

Hier ist für den CA erwähnenswert, dass bei einem Schaden von rund 15.000 EURO der neutral abgewickelt wurde, der Fahrer Karl-Heinz Hollas neben einem leichten Schleudertrauma zum Glück keinen weiteren gesundheitlichen Schaden erlitten hat.

## **5. to do aktuell**

### **5.1 Organigramm**

Das Thema „Die praktische Umsetzung des aktuellen Organigramms nach Kompetenzträgern und Inhalten wird in einer gesonderten VS Sitzung überarbeitet“ wurde in der VS im Juli 2016 protokolliert. Der CA sieht hier kurzfristigen Handlungsbedarf, um die Zukunft des Clubs mit seinen personellen und wirtschaftlichen Ressourcen kompetent in die weitere Zukunft zu führen.

### **5.2 Klausursitzung**

Ein erster Schritt war eine Klausursitzung im Juli 2016 mit einer Vielzahl von Ergebnissen und Prioritäten, die es zeitnah anzugehen gilt.

### **5.3 Erfahrungsdatenbank**

Es wird nochmals an die Mitgliedschaft appelliert, den in der ‚Garage R 129‘ angebotenen Fragebogen zu verwenden. Autoren und Techniker wollen mit diesen Informationen eine Datenbank aufbauen, mit der bei Mängeln am Fahrzeug aus den Erfahrungen aller geholfen werden kann. Das Motto dieser Datenbank: „Von den Mitgliedern für die Mitglieder“.

## **6. Ausblick und Fazit**

Als Teil des gesamten Clubs hat sich der Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr bis zur MV 2016 neben dem sogenannten Tagesgeschäft (siehe Berichte des Vorstands TOP 2 bis TOP 6) permanent mit den Clubzielen oder auch mit dem Zweck des Vereins nach § 2 der Satzung auseinandergesetzt. Hier bleibt festzustellen, dass dies nur als konzertierte Aktion in einem konstruktiven und zielorientierten Prozeß als Team mit einer Vielzahl von Mitgliedern möglich und machbar ist.

Der aktuelle Haushalt mit Einnahmen von über 200 TEURO sowie deren Verwaltung und Verwendung im Sinne der Clubziele durch ehrenamtliche Mitglieder ist im Fokus zu behalten. Auch wenn unter Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten die ehrenamtliche Clubtätigkeit an erster Stelle stehen sollte, so dürfte es sich in Zukunft nicht vermeiden lassen, neben der Geschäftsstelle weitere Teile der regelmäßigen geschäftlichen Aufgaben im Club durch bezahlte Dienstleister (Minijobber oder andere) abzuwickeln, unter der Prämisse, dass hierfür keine ehrenamtlichen Mitglieder zur Verfügung stehen.

Hier empfiehlt der CA, in den clubeigenen Medien die erforderlichen Stellen- bzw. Aufgabenbeschreibungen zu veröffentlichen, um ehrenamtliche Verstärkungen im Sinne der Satzung zu gewinnen.

## **7. Abschluss und Nachtrag unter Würdigung der aktuellen Situation**

### **7.1 Abschluss**

Rückblickend hat das „Zweiergremium CA“ die gesetzten Ziele und Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen sowie im Rahmen der gebotenen Möglichkeiten wahrgenommen.

In diesem Sinne seid Ihr unter TOP 15 „Wahl des Clubausschusses“ zur Aussprache und Beschlußfassung über die alte oder eine neue Besetzung des Clubausschusses aufgerufen.

## **7.2 abschließende Würdigung**

(Sprecher Karl Kübler)

Im Vorfeld der Aussprache zu den Berichten der Organträger erklärte Karl Kübler Hintergründe zu der zu erwartenden Diskussion und den anschließenden Wahlen.

Die unveränderte Herzenssache: „Was ist das Beste für diesen schönen Club?“ auf der Grundlage einer 15jährigen Verbindung zum Club in unterschiedlichen Funktionen und zu Rainer Mark. Diese Zeit könne man nicht so einfach aus dem Hemd schütteln.

Gleiches gelte auch für eine langjährige Verbindung zu Karl-Heinz Hollas, wenn diese auf diese Art enden würde, falls man sich nicht mehr zur Wahl stellen würde. Man habe immerhin ab 1986 bis zum letzten Serienfahrzeug den R 129 begleitet, Karl als Entwickler und Karl-Heinz als Bremer Verbindungsmann zur Entwicklung.

Bis zuletzt wurde mit unterschiedlichen Ansätzen auf verschiedenen Ebenen unter Vorstand und Clubausschuss versucht, den zu erwartenden Eklat von der MV fernzuhalten. Dies ist leider gescheitert, obwohl man offen über die zu erwartende Diskussion bei der „Aussprache zu den Berichten der Organträger“ und deren Folgen hingewiesen hat.

Solidarität gegenüber den Mitgliedern des Vorstands, dem Interesse, einen offenen Konflikt zu vermeiden, bestehende Freundschaften aufs Spiel zu setzen, all dieses musste der CA in den Hintergrund schieben, um seiner Aufgaben im Sinne der Mitgliedschaft konsequent nachzukommen.

Der Clubausschuss hat abschließend entschieden, wie in der 61. VS angekündigt, der Präsidentin die weitere Zusammenarbeit aufgrund der im Raum stehenden Ungereimtheiten und der mangelnden Kooperation, zu verweigern.

Herzlichen Dank für Euer Interesse.

Köln, 24. September 2016